

Kleine Zeitung

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **59 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Neben kleineren Originalmitteilungen, die der Sicherung der Priorität der Verfasser dienen sollen, werden Berichte aus der Fachwelt und Buchbesprechungen den Inhalt der Zeitschrift ergänzen und sie so zu einem Organ machen, aus dem Wissenschaft und Industrie gleichermaßen alles

Wissenswertes dieses Fachgebietes werden entnehmen können.

Verlag für angewandte Wissenschaften GmbH, Wiesbaden, Rheinstraße 79. Ein Band (6 Hefte, welche zwanglos erscheinen) DM 42.—.

Kleine Zeitung

Herbstfahrt auf den Pilatus. — Als nach einem regenreichen September und einer auch recht unfreundlichen ersten Oktoberhälfte, die uns nur selten etwas Sonne, dafür aber fast täglich eine Nebeldecke oder auch Regen gesendet hatte, das Barometer am 17. Oktober endlich wieder einmal auf «Schön», ja sogar auf dem zweiten Steilstrich vom n stand, durfte man irgendwo auf einen sonnigen Tag hoffen. Der Redaktor ließ daher am 18. Oktober, es war ja ein Samstag, seine Arbeit ganz einfach liegen. Er fuhr «selbdritt» in die Stadt und mit dem Morgenzug nach Luzern. Da diese morgendliche Fahrt nicht gerade viele Reize bot, konnte man ganz gut die neuesten Nachrichten aus unserer unruhigen Zeit lesen.

In Luzern hatte es fast den Anschein, als ob die Brünigbahn auch auf die Sonne warten würde. Schließlich fuhr der Zug aber mit 15 Minuten Verspätung doch Alpnachstad zu. Mit acht Reisenden und zwei Streckenarbeitern fuhr dann der Wagen der Pilatusbahn der Nebeldecke entgegen. Es dauerte gar nicht lange, da waren wir schon mitten drin. Nach und nach wurde es dann langsam heller, ein erster Sonnenstrahl drang durch, blauer Himmel würde sichtbar, und plötzlich waren wir in lichter Höhe. Freudige Ausrufe! Staunende Bewunderung! Neben uns ein im Sonnenglanz in reichen Farben prangender Herbstwald, und rechter Hand ein weites, weites Nebelmeer, aus dem die Rigi, die Mythen und das Stanserhorn wie Inseln herausragten. Bald blieb der Wald hinter uns, es ging noch über eine Alp und durch einige Galerien und dann die Steilrampe mit 48 Prozent Steigung empor, und nach halbstündiger Fahrt waren wir oben. Wenige Minuten später standen wir auf dem «Esel» und — staunten in die Ferne! Etwa 800 bis 1000 Meter unter uns ein kompaktes

weißes Wolkenmeer, über uns ein herrlich blauer Himmel und die strahlende Sonne, und dazwischen von Osten bis weit nach Westen hinüber der Alpenkranz in majestätischer Pracht! Weit links außen der Säntis und die Churfürsten, dann die Glarner- und die Urneralpen, Glärnisch, Claridenstock, Tödi, Urirotstock, die Spannörter, Titlis, Sustenhorn und Dammastock, weiter nach rechts die Berneralpen, die stolze Pyramide des Finsteraarhorns, daneben Lauteraarhorn, Groß-Schreckhorn, Wetterhorn, Aletschhorn, dann Mönch, Eiger und Jungfrau, die Blümlisalp und Wildstrubel. Man denkt zurück an Tage, da man nach mühsamer Pickel- oder Kletterarbeit bald von diesem oder jenem Gipfel weit über das Land hinsah. Am Horizont von Westen nach Norden rundet die Jurakette als blaugrauer Höhenzug das ganze Panorama ab. Ein herrlichschönes Bild! Es erinnert unwillkürlich an Meister Gottfried Keller und seine Worte: «Trinkt o Augen, was die Wimper hält, von dem gold'nen Ueberfluß der Welt».

Als wir nach vier herrlichen Sonnenstunden von dem Berge im weißen Kleid, über dessen Felsenwände silbrig-schillernde Bächlein flossen, wieder Abschied nahmen und talwärts fuhren, bestaunten wir neuerdings das technische Meisterwerk dieser Bahnanlage, die von keiner Bergbahn der Welt übertroffen wird.

Von Zürich aus ermöglichen die Pilatus-Bahn und die SBB jeden Herbst Tage solcher unvergeßlicher Schönheiten und reicher Genüsse für den bescheidenen Preis von nur 15 Franken. Für dieses Jahr sind diese Oktoberfahrten allerdings vorbei, nächstes Jahr sollten sich unsere Leser diesen Genuß aber nicht entgehen lassen.

Firmen-Nachrichten

(Auszug aus dem Schweiz. Handelsamtsblatt)

Aktiengesellschaft Cilander, in Herisau, Veredelung von Textilien. Aus dem Verwaltungsrat ist der bisherige Präsident Dr. Richard Iklé infolge Todes ausgeschieden. Als neuer Präsident des Verwaltungsrates wurde bestimmt: Victor Mettler-Salzman, von und in St. Gallen, bisher Vizepräsident. Neuer Vizepräsident ist Dr. Hermann Müller-Walser, von Dübendorf, in Herisau, zugleich Delegierter des Verwaltungsrates. Als neues Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Hermann Georg Müller-Hochstrasser, von Dübendorf, in Herisau.

Feldmühle AG., in Rorschach. Der Präsident Hans Knöpfel, Hans Studer und Dr. Hans E. Mayenfisch sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Neuer Präsident ist das Verwaltungsratsmitglied Dr. Bruno Hartmann. Vizepräsident und Delegierter des Verwaltungsrates ist Theodor Grauer, wie bis anhin geschäftsleitender Direktor. Die Vizedirektoren Emil Nüssli und Hans Gyr wurden zu Direktoren ernannt. Die Kollektivprokura des August Schenk ist erloschen.

DESCO von Schultheß & Co., in Zürich 1. Die Prokura von Werner Rickenbach ist erloschen.

Frottesana AG., in Zürich, Fabrikation und Vertrieb von Geweben, insbesondere von Frottétüchern für die Gesund-

heitspflege, Weben, Ausrüstung und Veredlung von Textilfasern. Das Grundkapital beträgt 100 000 Franken und ist voll einbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 7 Mitgliedern. Ihm gehören an Nathan Gordon, israelischer Staatsangehöriger, in Paris, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Veit Wyler, von Oberendingen (Aargau), in Zürich, Rolf Heumann, von Bern, in Zürich, Yosef Perez, türkischer Staatsangehöriger, in Galata-Istanbul, und Dr. Mario Leemann, von und in Zürich, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Widmerstraße 93, Zürich 2.

Haas & Co., in Zürich 2, Baumwollgewebe. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Robert Gutmann, von und in Zürich.

Maschinenfabrik Benninger AG., in Uzwil, Gemeinde Henau. Das Grundkapital ist von 800 000 Franken auf 1 200 000 Franken erhöht worden; es ist voll einbezahlt. Der Gesellschaftszweck lautet nun: Betrieb einer Maschinenfabrik und Eisengießerei. Im besonderen befaßt sich die Gesellschaft mit der Fabrikation und dem Vertrieb von Maschinen, welche zur Herstellung und Veredlung von Textilien dienen.

Sanco AG., in Zürich 1, Textilwaren usw. Das Grundkapital ist von 100 000 Franken auf 200 000 Franken erhöht